

Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft
für Verkehrsunternehmen mbH

 in Kooperation mit

 **Akademie**
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen Akademie

beka

TREND-SCOUT-DAYS

Einblick(e) in die Zukunft des ÖPNV

28. und 29. Oktober 2010
Berlin

Leitung:

Dr. Till Ackermann

Fachbereichsleiter Marketing, Volkswirtschaft,
Tarif und Vertrieb im Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e.V., Köln

Zielgruppe:

Vorstände und Geschäftsführer sowie Führungs-
kräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen
Unternehmensplanung und Marketing von
ÖPNV-Unternehmen und Verkehrsverbänden

PREMIUM SEMINAR

Service-Informationen:

Telefon 02 21/95 14 49-13

E-Mail bildung@beka.de

Bildungsteam:

R. Domgörgen -13

I. Behnke -21

C. Fahrentrapp -14

H. Peters -16

Anmeldung:

Fax 02 21/95 14 49-30

oder www.beka.de

beka

Bismarckstraße 11-13

50672 Köln

Telefon 02 21/95 14 49-0

Sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie uns in die Zukunft blicken! Nach dem Auftakterfolg mit den Trend-Scout-Days 2009 gibt es nun eine Wiederholung dieses innovativen Ansatzes: Die ÖPNV-Trend-Scout-Days 2010!

Zukunftsthemen und Trends

Marktforschungen und Lebensstile

Rahmenbedingungen und Finanzierung

Beratungspraxis und Unternehmenserfolg

Neue Mobilitätsprodukte und Nachhaltigkeit

Information und Innovation

Marketing, Marken und Märkte

Die Mischung der Themen und die Verbindung von Forschungsinstituten, Beratern und der Unternehmenspraxis haben sich bewährt. Wie beim letzten Mal, wollen wir auch diesmal wieder wesentliche Trends, interessante Beispiele und aktuelle Studien, die sonst vielleicht auch zu wenig in der Branche beachtet würden, eine Chance geben.

Veranstaltungsprogramm

Leitung

Dr. Till Ackermann

Fachbereichsleiter Marketing, Volkswirtschaft, Tarif und Vertrieb
im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V.

Donnerstag, 28. Oktober 2010

10.00 h Begrüßungskaffee

10.45 h **Begrüßung der Teilnehmer**

Der Rahmen: Politik und Geld

11.00 h **Neue Finanzierungsinstrumente für den öffentlichen Verkehr**

- Nicht-fiskalische Instrumente der Finanzierung
- Maut als Lenkungs- und Finanzierungsmittel
- Gute Beispiele aus dem Ausland

Oliver Mietzsch

Hauptreferent, Verkehrsreferat, Deutscher Städtetag

11.30 h Diskussion

11.40 h **Instrumente zur Erweiterung der finanziellen Basis des ÖPNV**

- Marktausschöpfung und Markterweiterung
- Verkehrsträger und marktübergreifende Aktivitäten
- eTicket als Basis

Dr. Andreas Kossak

AK Forschung & Beratung

12.10 h Diskussion

12.20 h **Aktivitäten und Ziele der EU-Verkehrspolitik**

- Verkehrstelematik und multimodale Information
- Interoperables, intelligentes Ticketing
- Sachstand EU-Weißbuch zum Verkehr

Guido Müller

Europäische Kommission, Generaldirektion Mobilität und Verkehr

12.50 h Diskussion

13.00 h Mittagessen

Menschen, Märkte, Mobilität

14.20 h **Trendmanagement für den Öffentlichen Verkehr**

- Was ist Trendmanagement?
- Wozu Trendmanagement im ÖPNV?
- Bedeutung des Trendmanagements anhand ausgewählter Beispiele
- Aufbau und Implementierung eines Trendmanagements in einem Unternehmen

Stefan Weigele

Gründer und Partner der Civity Management Consultants

14.50 h **Lebensstile und Mobilität: Wie unterschiedlich wird Mobilität von den Deutschen „konsumiert“?**

Anhand der regelmäßigen Erhebungen des GfK MobilitätsMonitors und der GfK RoperConsumer-Styles wird aufgezeigt, wie persönliche Werte, Einstellungen und Reismotive das tatsächliche Reiseverhalten der Deutschen beeinflussen.

Roland Gaßner

Senior Expert, Projektleitung Consumer Tracking, MobilitätsMonitor & TravelScope

15.20 h **Zukunft der Mobilität - Szenarien für das Jahr 2030**

- Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs bis 2030
- Konsistente Zukunftsszenarien trotz Finanzkrise
- Mobilitätskosten und Wohlstand – Wo geht die Reise hin?

Dr. Irene Feige

ifmo, Institut für Mobilitätsforschung

- 15.50 h Diskussion
- 16.00 h Kaffeepause
- Neue Mobilitätskonzepte**
-
- 16.30 h **Alles E-mobil? – Chancen und Hemmnisse nachhaltiger Mobilitätsformen**
- Bedeutung von Mobilitätsdienstleistungen
 - Voraussetzungen für eine intensivere Nutzung
 - Ist die E-Mobilität eine Chance für die Nachhaltigkeit?
- Dr. Susanne Böhler
Programmliniererin Verkehrspolitik, Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik,
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
- 17.00 h Diskussion
- 17.10 h **Neue Mobilitätskonzepte aus Sicht eines ÖV-Unternehmens – Das Beispiel Car2go**
- Die Ergebnisse des Feldtests
 - Kooperation mit SWU und DING
 - Risiken und Chancen für den öffentlichen Verkehr
- Ingo Wortmann
Geschäftsführer SWU Verkehr GmbH und Vizepräsident des VDV
- 17.40 h Diskussion
- 17.50 h Ende des ersten Veranstaltungstages
- 18.30 h **Abendprogramm mit anschließendem Abendessen**

Freitag, 29. Oktober 2010

An der Schnittstelle zum Kunden

- 09.00 h **Die Benutzeroberfläche des ÖPNV zwischen Unternehmen, Verbund und Aufgabenträger**
- Welchen Stellenwert haben Informationen in der Reisekette für verschiedene Zielgruppen?
 - Welche Aufgabenteilung zwischen den Akteuren ist denkbar?
 - Welche Möglichkeiten der Visualisierung gibt es, die allen Akteuren gerecht wird?
 - Wie können mit einer durchgängigen Benutzeroberfläche Fahrgäste und Einnahmen generiert werden?
- Gerd Probst
Geschäftsführer, Probst & Consorten Marketing-Beratung
- 09.40 h Diskussion
- 09.50 h **Der Kundenzufriedenheit auf der Spur: Was macht die Fahrgäste zufrieden? Das Konzept von moBiel**
- Kundenzufriedenheit und Kundenwunsch
 - Handlungsorientierte Messung der Kundenzufriedenheit
- Dr. Adi Isfort
Director Verkehrsforschung, TNS Infratest GmbH
und
Hartwig Meier
Leiter Verkehrsplanung, moBiel GmbH
- 10.20 h Diskussion
- 10.30 h Kaffeepause
- Information**
-
- 11.00 h **Endlich neue Wege der Fahrgastinformation in Zeiten von Google und i-Phone-Apps – Aber wem gehören die Daten?**
- Handelnde Parteien und ihre Aufgabe
 - Um welche Daten geht es eigentlich?
 - Rechtsirrtümer und reale Rechtsverhältnisse
 - Lösungswege für eine rechtssichere Verwendung der Daten
- Jörg Puzicha
Geschäftsführer, rms-consult
- 11.30 h Diskussion
- 11.40 h **Informationsmanagement bei Störungen – Echtzeit hilft!**
- Marktuntersuchung zu den Erwartungen der Fahrgäste
 - Checkliste für bessere Störungsinformationen
 - Umsetzung im VVS
- Robert Follmer
Prokurist und Bereichsleiter Verkehrsforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
und
Kurt Retter
Prokurist, Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH
- 12.10 h **Abschlussdiskussion**
- 12.30 h **Ende der Veranstaltung mit anschließendem Mittagsimbiss**

Tagungsort

Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstraße 151
10117 Berlin

Mit dem Maritim Hotel wurde eine Tagungspauschale in Höhe von € **189,00** vereinbart. Die Tagungspauschale beinhaltet:

- Mittag- und Abendessen am ersten Veranstaltungstag
- Mittagsimbiss am zweiten Veranstaltungstag
- Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Getränke zu den Mahlzeiten
- Abendprogramm

Im Tagungshotel haben wir genügend Einzelzimmer vom 27.10. bis 29.10.2010 für Sie vorgebucht. Die Übernachtungskosten inkl. Frühstück im Einzelzimmer betragen € **119,00** pro Nacht.

Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Als definitive Zusage zur Seminarteilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Seminarunterlagen.

Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung Ihre Übernachtungswünsche. Wir werden die Zimmerreservierung für Sie veranlassen und Ihnen die Tagungspauschale, die Übernachtungskosten sowie die Teilnahmegebühr zzgl. ges. MwSt. nach Seminarteilnahme in Rechnung stellen.

Teilnahmegebühr

Pro Teilnehmer € **795,-** zzgl. ges. MwSt.

Anmeldeschluss

Freitag, 08. Oktober 2010

Gruppenrabatte

Nehmen mehrere Mitarbeiter eines Unternehmens gemeinsam an derselben Veranstaltung zum gleichen Termin teil, dann erhalten sie für den zweiten Teilnehmer einen Rabatt von 10% und ab dem dritten Teilnehmer einen Rabatt von 20% auf die jeweilige Teilnahmegebühr. Ein Rabatt auf die Tagungspauschale und die Übernachtungskosten inkl. Frühstück kann bei Gruppenbuchungen nicht gewährt werden. Bei nachträglicher Teilstornierung wird der oben genannte Rabatt zurückgenommen.

Stornierung/Umbuchung/AGB

Bei Stornierung nach Anmeldeschluss werden 50 % der Teilnahmegebühr sowie etwaige Hotelausfallkosten berechnet. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Eine Vertretung ist selbstverständlich möglich. Bei Nichterscheinen werden Ihnen die gesamte Teilnahmegebühr sowie die Hotelkosten berechnet. Alle Preise verstehen sich zzgl. der ges. Mehrwertsteuer. Desweiteren gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft
für Verkehrsunternehmen (beka) mbH

Ansprechpartnerin

Ina Behnke
Tel.: (02 21) 95 14 49 21
E-Mail: behnke@beka.de

Bitte senden Sie uns die Anmeldung per Post oder per Fax unter **(02 21) 95 14 49 30** zurück!

Anmeldung per Internet: www.beka.de

Anmeldeschluss: **Freitag, 08. Oktober 2010**

TREND-SCOUT-DAYS

28. und 29. Oktober 2010 in Berlin

Vor- und Zuname

Position

Unternehmen

Straße/Hausnummer oder Postfach

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse des Teilnehmers

Telefon

Fax

Teilnahme an der Abendveranstaltung am 28.10.2010 ja
nein

Zimmerreservierung

Wir bitten um Buchung eines Einzelzimmers

ab Vorabend

ab Kurstag

Zimmerreservierung wird nicht gewünscht

Die Teilnahmegebühr sowie die Tagungspauschale und Übernachtungskosten gem. Seminarankündigung zzgl. der ges. MwSt. bitten wir in Rechnung zu stellen an:

Unternehmen

Straße/Hausnummer oder Postfach

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

beka GmbH

Abt. Bildung
Postfach 19 04 01
50501 Köln